



Epilepsie im jungen Alter? Ein EU-Projekt interessiert sich für Deine Erfahrungen!

Warum?

- Bislang weiß man zu wenig über die Auswirkungen von Epilepsie auf das Leben der Betroffenen
- Besonders bei jungen Menschen ist es wichtig, so früh wie möglich mit einer guten Therapie zu beginnen

Wer?

- Die Wissenschaftler in Göttingen arbeiten in dem Projekt „MOCHA“: eine wissenschaftliche Studie der Europäischen Union
- Ziel des Projektes ist es, die Behandlung von jungen Menschen in Europa zu verbessern

Wen?

- Wir suchen Kinder und Jugendliche, die eine Epilepsie Diagnose haben (aktueller Zustand spielt für die Untersuchung keine Rolle)
- Alter: 12 -18 Jahre

Was?

- Es soll eine Gruppendiskussionen geführt werden.
- 6-8 Kinder und Jugendliche setzen sich dafür an einem zentralen Ort in derer Stadt zusammen (Dauer ca. 2 Stunden) – Anfahrtskosten werden natürlich übernommen.
- Möglich sind auch Einzelinterviews bei den Betroffenen zu Hause.
- In jedem Fall gibt es eine Aufwandsentschädigung von 20 €.

Wie?

- Die Ethik-Kommission der Universitätsmedizin Göttingen hat dem Projekt zugestimmt
- Die Diskussion wird zunächst abgeschrieben, wobei alle Angaben zu Namen und Orten entfernt werden (Anonymisierung)
- Die Teilnehmenden erhalten eine Abschrift der gesamten Unterhaltung und werden um eine Rückmeldung und Freigabe zur wissenschaftlichen Auswertung gebeten
- Die Aussagen aus den Gruppendiskussionen aller Länder werden miteinander verglichen

Kontakt

Alexander Palant, Dipl.-Soz.-Wiss.
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
alexander.palant@med.uni-goettingen.de
Telefon 0551 / 39-14231

Erzählen Sie uns von Ihren Erlebnissen!

